



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Neue systematische Darstellung der architektonischen
Ordnungen der Griechen, Römer und neuern Baumeister**

Mauch, Johann Matthäus von

Potsdam, 1845

Von Serlio. Tafel 28.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97514)

Von Serlio.

Tafel 28.

Unter den vier Meistern, welche wir zum Beispiel anführen, hat Serlio die toskanische Ordnung am einfachsten behandelt. Ihr einziger Reichthum besteht in der untern Ansicht des Kranzleisens. Das Kapital und die Basis sind damit übereinstimmend gehalten, und es wird dadurch ein guter Gesamteindruck hervor gebracht.

Anderß wo hat Serlio jedoch dem Kranze noch zwei Riemen hinzugefügt, indem er die Ausladung der hängenden Platte etwas vergrößerte; ferner hat er dem Architrav zwei Streifen gegeben, und über demselben noch einen Riemen und einen Viertelstab angebracht. Das Verhältniß der Hauptmassen des Gebälks hat er aber durchaus beibehalten.

Von Jacob Barozzio da Vignola.

Tafel 29.

Jacob Barozzio da Vignola scheint seine toskanische Ordnung erfunden zu haben. Die Gliederung des Kranzgesimses ist gut, aber im Ganzen zu schwer. Die Verjüngung seiner Säulen beginnt erst vom untern Drittel des Schafts, dessen ganze Länge vom Pfuhl der Basis bis über den Astragal des Kapitälß gerechnet wird. Diese Regel befolgt er bei allen fünf Ordnungen, und die neueren Meister scheinen ihm darin gefolgt zu sein.

Benennung der Glieder, welche die toskanische Ordnung von J. Barozzio da Vignola bilden.

Das Kranzgesims (Coronix).

- A. Viertelstab oder Wulst (Sima).
- B. Stäbchen.
- C. Riemen oder Plättchen.
- D. Hängende Platte oder Kranzleisen mit einem Ablauf unter dem Plättchen.
- E. Riemen.

Fries (Zophorus).

- F. Kehlleisen, als Cimatum des Frieses.
- G. Fries.

Der Architrav (Epistylum).

- H. Band oder Platte. Taenia (Supercilium).
- I. Streifen oder Ansicht (Fascia).

Das Kapital.

- K. Plättchen des Abacus.

L. Abacus oder Deckplatte.

M. Wulst oder Schinus.

N. Riemen oder Keif.

O. Hals.

Die Säule.

P. Astragal.

Q. Saum oder Gurt.

R. Säulenschaft mit einem Ablauf unter dem Saum.

S. Säulenschaft.

T. Plättchen oder Saum mit dem Schaft durch einen Anlauf verbunden.

Die Basis.

U. Pfuhl (Torus).

V. Plinthe.